



Dr. Beate Bollmann
Museumsberatung

Machbarkeitsstudie für das Archäologische Zentrum Hitzacker

Konzeption und Leistungsbeschreibung

Ziele des Projekts

Das Archäologische Zentrum Hitzacker strebt die Entwicklung eines Zukunftskonzeptes an, das als Fundament für die zukünftige Arbeit des Archäologischen Zentrums die künftige Ausrichtung und eine zukunftsorientierte Entwicklung in den Bereichen Vermittlung, Forschung sowie Marketing und Fundraising formuliert. Dazu sollen die kurz-, mittel- und langfristig anzustrebenden Ziele sowie die dafür erforderlichen Maßnahmen unter Berücksichtigung der vorhandenen Möglichkeiten formuliert werden. In diesem Zusammenhang sollen außerdem potenzielle Modelle für eine zukünftige Trägerschaft – ggf. unter Einbeziehung verschiedener lokaler und regionaler Partner und Unterstützer – geprüft werden. Das in der Machbarkeitsstudie zu erarbeitende Konzept soll darüber hinaus die Bedeutung der Einrichtung für die Region benennen und prüfen, ob sich dieses Potenzial weiter ausbauen ließe.

Angestrebtes Ergebnis der Machbarkeitsstudie

Die Machbarkeitsstudie kann auf bereits vorhandene Konzepte und Begutachtungen des Archäologischen Zentrums Hitzacker aufbauen:

- Erweiterung der kulturellen Infrastruktur – Archäologisches Zentrum Hitzacker von Ulrike Braun M.A. und Marianne Baron, 2009.
- Archäologisches Zentrum Hitzacker. Gutachten zur Businessplanung und Weiterentwicklung von Kai Fischer, Spendwerk – das Beratungshaus für soziale Innovation, August 2010.
- Umsetzungs- und Marketingkonzept (Entwicklungsplanung) für das Archäologische Zentrum Hitzacker von inspektour GmbH – das Tourismus- und Freizeitinstitut, 2012.

Die bisherigen Studien und Gutachten bieten hilfreiche Vorarbeiten, um sich nun mit der Frage nach den angestrebten Zielsetzungen der Einrichtung auseinander zu setzen und – in Anlehnung an die von der inspektour GmbH (2012, S. 155) vorgeschlagenen weiteren Schritte – danach zu fragen, in welche Richtung sich das Archäologische Zentrum aus Sicht der Einrichtung selbst, aber auch aus Sicht der Stadt Hitzacker und der Region zukünftig entwickeln will bzw. soll. Die Machbarkeitsstudie wird sich daher zunächst mit der grundsätzlichen Zielsetzung der Einrichtung im Sinne



einer inhaltlichen Ziel- und Schwerpunktsetzung und einer Analyse und Bewertung der inhaltlichen Potenziale auseinandersetzen, um daraus die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele und erforderliche Maßnahmen zur Aktivierung der Entwicklungspotenziale abzuleiten.

Zugleich soll damit eine Grundlage für eine zukünftige Einbeziehung weiterer Partner und Unterstützer geschaffen werden, die ggf. zu einer Umstrukturierung der Trägerschaft führen kann. Darüber hinaus sollen Möglichkeiten für eine Verbesserung der finanziellen Situation und Ausstattung der Einrichtung in den Blick genommen werden.

Zeitraumen

Bei einer Beauftragung bis zum 10. September 2014 erfolgt die Fertigstellung der Machbarkeitsstudie bis zum 30. November 2014, sofern alle erforderlichen Gesprächspartner innerhalb dieses Projektzeitraums zur Verfügung stehen.

Gestaltung und Layout

Die Realisierung der Machbarkeitsstudie umfasst auch die redaktionelle Bearbeitung und grafische Gestaltung des Textes.

Präsentation der Ergebnisse

Das Leistungsangebot beinhaltet außerdem eine Präsentation der Ergebnisse der Studie gegenüber dem Archäologischen Zentrum und der Stadt Hitzacker.



Inhalt der Studie

1. Grundlagen-Analyse
 - Derzeitige Situation des AZH
 - Bedeutung des AZH
 - Entwicklungspotenziale – Möglichkeiten und Grenzen
2. Ziele der zukünftigen Ausrichtung
 - Zieldefinition und Profil des AZH
 - Verankerung in der Region
 - Prioritäre Entwicklungsziele und Maßnahmen
3. Organisationsstruktur
 - Finanzielle Situation
 - Analyse der derzeitigen Situation
 - Entwicklungspotenziale
 - Trägerschaft
 - Analyse der derzeitigen Situation
 - Andere Trägerschaftsmodelle
 - Kooperationen
 - Empfehlung zur Weiterentwicklung
4. Kostenabschätzung
 - Folgekosten und Investitionskosten
 - Wirtschaftlichkeit
5. Empfehlungen zur Umsetzungsstrategien



Auftragnehmerin:

Dr. Beate Bollmann

- Studium der Klassischen Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Geschichte, Promotion zum Dr. phil. in Heidelberg
- Selbstständige Museumsberaterin in Oldenburg seit 2004
- Lehrbeauftragte für Museumsmanagement an der Universität Oldenburg
- Fachreferentin im Projekt „Musemsgütesiegel“ des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen e.V.
- Vorsitzende des Museumsfachlichen Beirats des Museums Nienburg/W.
- Mitglied im Stiftungsrat der Museumsstiftung Lüneburg

Arbeitsschwerpunkte

- Museumsmanagement und betriebliche Organisation von Museen (Konzeptentwicklung, Machbarkeitsstudien, Gutachten, Beratung)
- Inhaltliche Konzeption von Museen und Ausstellungen (Konzeptentwicklung zu Sammlung und Ausstellungen, Ausstellungsplanung und -organisation, wissenschaftliche Recherchen)
- Besucherorientierte Strukturierung von Museumsbetrieben (Marketing, Ausstellungskonzeption, Besucherbetreuung)
- Akquisition von Fördermitteln (Beratung, Antragsentwicklung und -formulierung)
- Weiterbildung (zu allen Bereichen der Museumsarbeit)

Referenzen (in Auswahl):

- Machbarkeitsstudie zur „Neuausrichtung des Stadtmuseums Meppen“
- Gutachten zur Realisierbarkeit einer Ausstellung zu den Funden aus der Gemeinde Visbek
- Machbarkeitsstudie zur touristischen Inwertsetzung des altsächsischen Gräberfeldes von Liebenau–Steyerberg
- Konzeption und Machbarkeitsstudie „Kulturnetzwerk Solling“
- Machbarkeitsstudie „Natur- und Kulturfoyer Hude“
- Machbarkeitsstudie zum „Urgeschichtlichen Zentrum Wildeshausen“
- Machbarkeitsstudie zur "Neuordnung der Lüneburger Museumslandschaft"



Leistungsbeschreibung

1. Grundlagen-Analyse

Auf der Basis vorhandener Informationen und Unterlagen, wie der Studie der Inspektour GmbH (2012), sowie weiterer Gespräche mit den Beteiligten und einer Besichtigung vor Ort wird zunächst die derzeitige Situation des Archäologischen Zentrums Hitzacker analysiert und bewertet. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Einschätzung der Bedeutung des AZH in den Bereichen Forschung und Vermittlung und eine Darlegung der Desiderate und Entwicklungspotenziale der Einrichtung.

Die Machbarkeitsstudie strebt dabei eine nachhaltige Profilierung des Archäologischen Zentrums innerhalb der Region an. Daher ist es ebenfalls notwendig, die Bedeutung der Einrichtung innerhalb der Region zu analysieren und die in dieser Hinsicht vorhandenen Entwicklungspotenziale zu benennen.

➔ **Leistung des Auftraggebers:**

- Bereitstellung von Informationen und Unterlagen, insbesondere der Unterlagen zur Museumsregistrierung und weiterer interner Daten
- Unterstützung bei der Einholung von Informationen, wie Datenmaterial, Leitbilder, regionale Entwicklungskonzepte, von externen Einrichtungen, z.B. Tourismusverbänden, Kommunen etc.
- Aktive Beteiligung der Mitarbeiter/innen an Gesprächen und Analysen

Unser Leistungsangebot:

- Zusammenstellung und Analyse der relevanten Daten zur Situation des Archäologischen Zentrums Hitzacker
- Prüfung und Bewertung der Ergebnisse der bisherigen Studien und Gutachten
- Durchführung einer Stärken-Schwächen-Analyse
- 1 Ortstermin für Gespräche und zur Datenermittlung
- Formulierung der Ergebnisse



2. Ziele der zukünftigen Ausrichtung

Basierend auf den ermittelten Entwicklungspotenzialen und abgestimmt auf die regionale Kultur-, Museums- und Tourismuslandschaft erfolgt die Erarbeitung von Vorschlägen hinsichtlich der inhaltlichen Ziel- und Schwerpunktsetzung des Archäologischen Zentrums Hitzacker. Dabei sollen die kurz-, mittel- und langfristigen Perspektiven für die Einrichtung selbst, für die Stadt Hitzacker und für die Region aufgezeigt werden. Ziel ist dabei eine stärkere Verankerung der Einrichtung in der Region, um auch verstärkt Unterstützer und Förderer für die Einrichtung zu gewinnen.

In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, inwieweit eine für eine nachhaltige wirtschaftliche Absicherung des Archäologischen Zentrums Hitzacker erforderliche Gewinnung neuer Zielgruppen möglich ist.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie sollen die zukünftigen inhaltlichen Prioritäten definiert und die erforderlichen Maßnahmen benannt werden.

➔ **Leistung des Auftraggebers:**

- Ggf. Unterstützung bei der Vorbereitung und Teilnahme an gemeinsamen Gesprächsrunden sowie Bereitstellung von Räumlichkeiten

Unser Leistungsangebot:

- Ermittlung und Systematisierung der Zielvorstellungen
- Erfassung und Analyse der Zielgruppen des AZH
- Entwicklung von kurz-, mittel- und langfristigen Perspektiven
- Entwicklung von Maßnahmen und Abschätzung von Aufwand und Nutzen/ Wirkungen
- 1 Ortstermin für Gespräche und zur Datenermittlung
- Formulierung der Ergebnisse



3. Organisationsstruktur

Unter Einbeziehung der Vorarbeiten in den eingangs genannten Studien erfolgt eine Betrachtung der Organisationsstruktur des Archäologischen Zentrums Hitzacker.

Ausgehend von einer Analyse der derzeitigen finanziellen Situation werden Entwicklungspotenziale sowohl in Richtung Einsparungen als auch in Richtung eines Ausbaus der Einnahmen ermittelt. Dabei sollen u.a. Möglichkeiten durch Fundraising, Sponsoring, Marketing, Synergien durch Kooperationen und die Akquise weiterer Zuschüsse geprüft werden.

Weiterhin wird die derzeitige Trägerstruktur des Archäologischen Zentrums im Vergleich mit anderen Trägerschaftsmodellen im Bereich von (Freilicht-)Museen geprüft, um die Chancen und Potenziale für eine zukünftige nachhaltige Neuausrichtung der Trägerschaft zu ermitteln. In diesem Zusammenhang wird auch nach weiteren Möglichkeiten der Zusammenarbeit oder sogar Einbindung anderer Institutionen in die Trägerschaft gefragt. Auch die Rolle und die Potenziale des Fördervereins des Archäologischen Zentrums sowie die Möglichkeit der Bildung eines nichtwissenschaftlichen Beirats bzw. Kuratoriums sind dabei zu betrachten.

Da eine Neuausrichtung der Trägerschaft letztlich das Ergebnis eines gemeinschaftlichen Entwicklungsprozesses sein muss, sollte im Rahmen der Studie auch ein von uns moderiertes Treffen aller relevanten Interessengruppen erfolgen, um den Prozess auf Basis der erarbeiteten Vorschläge in Gang zu setzen. Eine weitergehende Begleitung der Entwicklung wird im Rahmen der Studie allerdings nicht möglich sein, da ein solcher Prozess in der Regel langwieriger ist und den geplanten Zeitraum der Studie überschreiten würde.

➔ **Leistung des Auftraggebers:**

- Angaben zu Betriebs- und Personalkosten und Informationen zur innerbetrieblichen Aufgabenerfüllung
- Unterstützung bei der Einholung von Informationen zu vorhandenen und potenziellen Kooperationspartnern

Unser Leistungsangebot:

- Analyse der finanziellen Situation, der Personalkapazitäten und bisherigen Aufgabenorganisation
- Analyse und Bewertung der finanziellen Entwicklungspotenziale
- Analyse der bestehenden Trägerstruktur, Vergleich mit anderen Trägerschafts-



modellen, Ermittlung der Potenziale für Synergieeffekte

- Entwicklung eines Vorschlags für ein zukünftiges Trägerschaftsmodell
- Vorbereitung und Moderation einer Sitzung aller Interessengruppen vor Ort zur Frage der Trägerschaft
- Formulierung der Ergebnisse

4. Kostenabschätzung

Im Rahmen der Studie werden die zukünftigen Betriebs- und Personalkostenfaktoren ermittelt und eine grobe Abschätzung dieser Kosten für die empfohlene Entwicklungsstrategie vorgenommen. Darüber hinaus erfolgt eine Schätzung der Investitionskosten, die in diesem Entwicklungsstadium jedoch nur durch Erfahrungs- und Näherungswerte erfolgen kann. Eine Bewertung der finanziellen Chancen und Risiken des Projektes gibt schließlich Auskunft über die Wirtschaftlichkeit des Projektes.

➔ **Leistung des Auftraggebers:**

- Unterstützung bei der Ermittlung der notwendigen Parameter zur Kostenabschätzung der vor Ort zu erwartenden Kosten

Unser Leistungsangebot:

- Abschätzung der potenziellen Kosten für empfohlene Maßnahmen und der daraus zu erwartenden Folgekosten
- Prüfung von Wirtschaftlichkeit und Nutzen der geplanten Maßnahmen, Abwägung der Chancen und Risiken
- Formulierung der Ergebnisse



5. Empfehlungen zur Umsetzungsstrategien

Auf der Basis der vorgelegten Analyse und der definierten Entwicklungsziele werden Empfehlungen für die Umsetzung und Prioritäten für die Durchführung erster Maßnahmen formuliert. In diesem Zusammenhang erfolgt eine zusammenfassende und abschließende Bewertung der Entwicklungspotenziale und der möglichen Konsequenzen für das Archäologische Zentrum Hitzacker.

Unser Leistungsangebot:

- Erarbeitung und Darlegung von Umsetzungsstrategie und Maßnahmen
- Zusammenfassung der Bewertung und Empfehlungen
- Formulierung der Ergebnisse